Zwei Monate - Allein zu zweit

Snarry - Fortsetzung

Von AmuSuzune

Kapitel 6: Versöhnung

Ich Wünsche euch allen Frohe Weihnachten,mit vielen Geschenken^^
Und hier das neue Kapitel, wie versprochen XD

Nun, dann feiert schön!

Kapitel 6 – Versöhnung

„Das war doch noch nicht alles, oder Potter?“, rief Draco den schwarz haarigen entgegen.
„Das glaubst du doch selber nicht!“, lachte der andere nur, machte einen Looping und hielt vor dem blonden. Dieser sah ihn nur feixend an.
„Nicht schlecht. Meinst du das du in einem Sturzflug genau so gut aussiehst wie ich?“, witzelte der ältere.
„Klar, ich kann mich wenigstens auf dem Besen halten.“
Lachend flogen die beiden zum sicheren Boden, wo sie hinüber zu den Tribünen gingen, sich dort weiter oben hin setzten. Draco war wie immer überrascht wie gut es tat ein paar Runden zu fliegen. Leider musste er auch gestehen das es Spaß machte mit dem Gryffindore in der Luft zu sein. Vor allem wenn es einmal nicht darum ging wer von den beiden besser war.
Grinsend sah er zu dem kleineren.
„Also, was läuft da mit dir uns Onkel Sev.“
Harry verschluckte sich am Wasser, was er gerade trinken wollte. So recht wusste er nicht worüber er mehr geschockte war. Verdattert sah er den älteren einfach nur an, bis er sich entschieden hatte was ihm gerade mehr auf der Seele brannte.
„O...Onkel Sev?“
Als Draco das Gesicht des anderen sah musste er einfach lachen. So etwas hatte er noch nie gesehen. Der kleinere schien praktisch aus den latschen zu fallen.
„Nicht mein richtiger. Er ist mein Pate.“
Harrys Gedanken überschlugen sich praktisch. Er hatte ja mit vielem gerechnet, war gar ein wenig Eifersüchtig gewesen, wenn der Malfoy mit dem Professor gesprochen hatte. Aber mit so etwas hatte er nie gerechnet. Er musste schlucken, ehe ihm etwas anderes einfiel.

„Was meinst du mit Laufen?“, das er rot wurde ignorierte er einfach.
„Naja, ich bitte dich. Seit einigen Monaten sehr ihr beiden euch an als würdet ihr euch gegenseitig die Klamotten vom Körper reißen. Dazu schimpft Onkel Sev nicht mehr so oft über dich. Damals hatte er das immer gemacht, wenn er in meiner nähe war. Und du bist auch nicht mehr so trotzig, wenn er etwas von dir will. Also bitte, das sieht wirklich jeder, der nur halbwegs Vernunft hat.“
Das der schwarz haarige weiß wie eine Wand geworden war hatte der blonde gar nicht mitbekommen, was er in seinem tadeln viel zu weit rein gesteigert.
Harry dagegen konnte nur hart schlucken. Wenn das wirklich so offensichtlich war, dann hätten das doch die anderen auch alle bemerkt. Oh Gott, er musste sich zurück halten. Aber hätten Hermine und Ron dann nicht etwas zu ihm gesagt? Oder waren die beiden wirklich zu sehr mit sich selbst beschäftigt? Ein Gedanke nach dem anderen raste durch seinen Kopf, als er so darüber nach dachte, merkte dabei gar nicht wie Draco ihn dabei merkwürdig ansah.
Nach einer Weile, in der der blonde den schwarz haarigen ansah und keine Antwort bekam, stupste er diesen etwas kräftiger an.
„Hogwarts an Potter. Lebst du noch? Du siehst aus als würdest du jeden Moment tot umkippen.“
Harry blinzelte einige Male, ehe er den Slytherin entschuldigend ansah.
„Sorry, war gerade in Gedanken. Aber das mit deinem Paten hat sich erledigt.“, seufzte er und ließ sich nach hinten fallen. Es war bereits Dunkel, so das man die Sterne sehen konnten. Sein Blick jagte dabei von einem Stern zum anderen. Nach einen Augenblick hatte er den gesuchten gefunden.
„Was meinst du damit?“, fragte der blonde, mit gerunzelter Stirn.
Ihm war es immer wieder ein Rätsel wie verpeilt der jüngere manchmal war und dann war er wieder der Blitzmerker überhaupt. Er selbst fand es einfach nur niedlich, auch wenn andere es nervig finden würden. Aber er selbst empfand es nun einmal so. Vor allem weil er es manchmal nur witzig fand, wie manches so offensichtlich war, der der jüngere es einfach nicht sah. Genau wie jetzt. Severus liebte den kleineren, das hatte der ältere ihm selbst gesagt. Und Harry schien es ja nicht anders zu gehen. Warum waren die beiden auch nur so stur? Draco verschränkte die Arme, zog dabei eine Augenbraue nach oben.
„Naja, er liebt den Job den er hat. Dazu ist er mein Lehrer. Er stellt seinen nicht für mich zur Seite. Er will sich nicht feuern lassen.“
Seufzend drehte er seinen Kopf ein wenig, sah den blonden einfach nur an. Er fragte sich wirklich was der ältere gerade dachte. Eigentlich wollte er es niemanden erzählen. Aber, hatte er sich das ganze nicht bis vor kurzen noch gewünscht, mit jemanden zu reden?
„Ich denke das ihr beide blöd seit.“, entschloss sich der ältere, der Harry nur Kopfschüttelnd ansah. Er verstand die beiden wirklich nicht. Es waren zwei Monate bis zum Abschluss, wo lag da das Problem?
Schnaufend stand er auf und hielt den kleineren die Hand hin.
„Lass uns rein gehen. Es wird langsam kalt. Außerdem fängt die Sperrstunde bald an. Und ich habe keine Lust noch einmal ärger zu bekommen. Ich wurde erst gestern von McGonagall erwischt. Das alles nur weil ich Hunger hatte und in die Küche gehen musste.“, jammerte er, was Harry zum Lachen brachte.
Harry musste zugeben das er den blonden mochte.
„Also, Draco, Freunde?“, fragte er deswegen, grinste nur und legte den Kopf schief.
„Eigentlich sollte ich nein sagen. Leider will ich deine Freundschaft zu lange.“

Ein kurzer funke legte sich in den Augen des Malfoy, ehe sein grinsen breiter wurde.
„Aber glaub nicht das ich es dir einfach mache, Narbengesicht."
Harry konnte nur die Augen rollen, ehe er die Hand des älteren los ließ.
„Das habe ich nicht erwartet, Frettchen.", gab er damit nur zurück.

Albus Dumbledore stand an seinem Fenster, betrachtete die beiden unterschiedlichen Jungen eine Weile. Er musste zugeben das es wirklich schön war zu sehen das die beiden ehemals größten Feine Hogwarts sich nun vertrugen. Vielleicht gab es jetzt endgültig keinen Streit mehr, so dass sich das Klima auch zwischen den Häusern ein wenig legen würde. Scheinbar schien es jetzt wieder Berg auf zu gehen.
Lächelnd ließ Dumbledore sich wieder auf den Stuhl fallen. Vielleicht sollte er das ganze erst einmal seinen Lauf nehmen lassen. Da der junge Malfoy nun auch mit von der Partie war hatte nun alles eine erneute Wendung genommen.
Albus konnte nicht bestreiten das ihn das alles vergnügte. Es war erfrischend zu sehen wie sich alles nach und nach einrenkte. Vielleicht waren die Chancen eines schönen Jahresabschlusses ja gestiegen.
Ja, es schien als würde sich endlich alles fügen. Er bezweifelte nicht das sein Plan nun gut gehen musste. Spätestens beim Abschluss muss alles perfekt laufen. Dann würde es schon funktionieren. Und wenn er die letzte Woche zu Plan B greifen musste.

Severus brütete über den Zettel, den er schon Seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Er hatte ihn, nach dem er den Test gemacht hatte, achtlos in eines der Bücher gesteckt. Nun lag er vor ihm, auf den Tisch.
„Wenn das gut geht fresse ich ein Besen...", murmelte er in seinem nicht vorhandenen Bart.
Genervt rieb er sich den Nasenrücken. Er sah erst wieder auf als es an der Tür klopfte.
„Ja?", fragte er harsch. Um dieser Zeit konnten es nur drei Personen sein, die ihn noch besuchen würden.
„Hallo Onkel Sev!", zwitscherte es gleich von der Tür, als sie sich öffnete. Ein gut Gelaunter Draco kam herein, ließ sich gleich auf einem Sessel fallen.
„Warum so genervt, Severus? Du ziehst doch sonst nicht so ein Gesicht wenn ich dich besuchen kommen.", der blick des jüngeren wurde spitzbübisch, als er den älteren betrachtete.
„Oder hat dir ein gewisser schwarz haarige Junge wieder einmal Steine in den Weg gelegt, in der große von Felsen? Nein, oder er hat dir wieder einmal den Kopf so sehr verdreht das du ein kleines Problem bekommen hast, das du dir gew..." „Hör auf, rede nicht so etwas. Es hat mit dir nichts zu tun." „Und ob, ich bin mit Harry befreundet."
Severus Snape stand der Mund offen. Nun wusste er wirklich nicht mehr was er sagen sollte.
Zufrieden lehnte Draco sich zurück, als er das entgleiste Gesicht seines Paten sah. Das war wohl für den anderen ein zu großer Schock. Wer hätte auch Gedacht das Harry und er sich vertragen würden? Nun, ganz klar; Keiner!
Draco musste grinsen, als er daran dachte was Seamus und Blaise ihm erzählt hatten. Ob Harry wusste das er ihm Schlaf redete? Scheinbar nicht, sonst würde er wohl ein Stillezauber benutzen. Ob er das Mal Severus erzählen sollte? Vor allem was der kleinere scheinbar so träumt?
Er entschied sich für nein, zumindest erst einmal.
„Das geht dich trotzdem nichts an.", brachte Severus nach einer Weile hervor.
„Harry ist mein Freund. Natürlich geht es mich etwas an."

Draco kam gerade eine gute Idee. Er schuldete seinem Paten noch ein wenig Rache.
„Aber wenn du nicht willst. Ich kann mich ihm gern anbieten."
Mit einem kecken Grinsen sprang er auf und legte den Kopf schief.
„Ich wette, Harry währe nicht abgeneigt. Und was noch schöner ist. Wenn er mir wirklich den Vortritt lässt wirst du ihn noch oft genug sehen, um später zu bedauern. Ich muss zugeben, er ist süß."
Severus sah seinen Patenkind einen Moment an, als währe dieser verrückt geworden.
„Bitte, dann mach es.", gab er fast schon gereizt zurück. Das es ihm nicht im geringsten passte würde er ganz sicher nicht zugeben.
Draco sah dagegen sehr gelassen aus.
„In dem Fall bedanke ich mich, das du mir den Vortritt lässt. Ich bin gespannt was Harry dazu sagen wird.", meinte er nur, ehe er sich umdrehte und mit einem Grinsen das Zimmer verließ. Oh ja, das würde noch alles so gut werden. Leider wusste er nicht so ganz was Harry dazu sagen würde. Aber es war doch sicher besser wenn der Gryffindore davon nichts wusste, oder?
Er konnte Harry ja später immer noch einweihen. Gut, darüber konnte er sich ja auch später noch den Kopf zerbrechen. Jetzt musste er erst einmal Kriegsrat mit Blaise abhalten. Der hatte immer einen guten Rat auf Lager. Und in diesem Fall war guter Rat teuer.

Harry kam kurz nach Ausgangssperre im Gemeinschaftsraum an. Das Grinsen auf sein Gesicht wollte einfach nicht mehr verschwinden. Hermine sah ihn dafür einfach nur verwirrt an. Sie musste kurz überlegen ob sie wirklich wissen wollte was der andere wieder hatte.
„Ähm, Harry?", fing sie vorsichtig an. Es dauerte einen Moment bis er sie bemerkte.
„Was ist Mine?"
„Warum grinst du so vor dich her? Hast du wieder irgend etwas angestellt?"
Harry schüttelte nur den Kopf. Redete aber sofort weiter, als er Hermines fragendes Gesicht sah.
„Ach, ich habe mit Draco geredet. Seam hat recht. Man kann wirklich gut mit ihm reden."
Hermine sah Harry eine lange Zeit einfach nur an, ehe sie zum sprechen ansetzte, dann aber den Kopf schüttelte. Sie hatte nicht die geringste Ahnung was der andere nun wieder bezweckte. Aber es würde eh nichts helfen in sein Gewissen zu reden. IN letzter Zeit war er einfach zu sturr um mit jemanden zu reden. Vor allem schien es so als würde er versuchen zwanghaft vor ihr und Ron versteckt zu halten.
Als sie Seamus und Dean gefragt hatte hatten beide wissen gegrinst, leider nur keine Informationen preis gegeben. Noch immer ärgerte sie sich darüber was die beiden gesagt hatten. 'Mine, du musst einfach Mal die Augen aufmachen. Glaub mir, es wird dir praktisch ins Auge springen!'
Leider war ihr das Geheimnis bis her noch verborgen.
„Schon gut, ich geschlafen."
Die braun haarige lächelte Harry kurz an, verschwand dann nach oben ins Mädchen Schlafsaal. Sie musste jetzt erst einmal dringend nachdenken. Was war nur mit ihrem Freund los? Er schien immer verrückter zu werden. Vor allem weil er ihnen nichts mehr sagte. Darüber war sie wohl am meisten Frustriert. Und dazu sehr traurig. Dachte sie doch immer die drei würden sich alles sagen.
Sie musste Harry einfach mehr im Auge behalten!

_____
Was meint ihr, ob Snape eifersüchtig wird?

So, dann auf das ihr viele Geschenke bekommt ^.-
LG Suzu